

der Theologie in Altdorf — Joh. Balthas. Leube, stud. theol. in Jena — Jakob Ernst Leutwein aus Öhringen (Hohenlohe), Student in Jena (1709) — August Christian Leutwinus, Altdorf (1707) — J. P. Ludwig, Halle an der Saale (1709) — Gottfried Conrad Marius, stud. theol. aus Gaildorf — David Sigism. Thomas Majer, stud. theol. in Jena (1709) — Joh. Ulrich Major, stud. theol. in Altdorf — Christoph Mendlin, Student in Altdorf — Johann Müller, Limpurgischer Rat in Obersontheim (1710) — Joh. Wilh. Müller, Student in Jena — Christ. Friedr. Müller, Student in Jena — Daniel Julius Moller, Professor in Altdorf — Joh. Ludwig Mylius, Student in Altdorf — Magnus Daniel Omeis, Professor in Altdorf (1706) — Michael Otto aus Nürnberg, stud. theol. in Jena (1707) — Wilhelm Reineccius (Reinecker), Student aus Nürnberg — Georg Paulus Röteneccius, Professor in Altdorf — Johannes Rupert, stud. theol. in Altdorf — Johannes Georg Schmidius, Student in Altdorf — Christian Schroeter, Professor in Jena — Georg Jakob Schwindel, stud. theol. in Altdorf — Joh. Gustav Siebenrad, Student in Altdorf — Philipp Slevogt in Jena — Joh. Friedr. Spindler, Student — Christoph Spitz, Altdorf (1707) — Felix Spitz, Professor in Altdorf — Georg Stephan Stieber (g), stud. theol. in Altdorf — Burkard Gotthelf Struve in Jena — Samuel Strykius, Professor in Halle an der Saale (1709) — Leonhard Christoph Sturm, Professor der Mathematik in Frankfurt an der Oder — Heintr. Friedr. Textor, Student in Jena — Nikolaus Thießen aus Plön in Holstein (1709 Halle) — Ägidius Weisius aus Eisfeld bei Hildburghausen (1707 Altdorf) — Adam Balthasar Werner, Professor und Sachsen-Weißenfelsischer Rat (1706 Altdorf) — J. B. Wernher, Professor in Wittenberg (1709) — Joh. Friedr. Wildvogel, Halle-Magdeburg — Georg Andreas Wülfer, Student in Altdorf.

Von zwei Einträgen sind die Namen wegen Ausblässens der Schrift nicht mehr bzw. wegen Undeutlichkeit nicht sicher erkennbar. Ludwig Ziegler

Adelsgeschlecht und Einwohner von Markelsheim im Mittelalter

Der Historische Verein für Württembergisch Franken verdankt für seine Bücherei in der Keckenburg in Schwäbisch Hall seinem Mitarbeiter Studienprofessor a. D. Vital Huhn (Adelsberg über Gemünden, Mainfranken) drei handschriftliche Arbeiten, von deren Vorhandensein hier vorbehaltlich der Möglichkeit späterer Veröffentlichung Kenntnis gegeben wird:

1. Die Regesten der Herren von Markelsheim, mit Versuch einer Stammtafel.
2. Geschichte der Herren von Markelsheim mit Ortsgeschichte bis ins Hochmittelalter.
3. Personen- und Familiennamen von Markelsheim (Tauber) vom Beginn der Pfarrbücher 1100 bis 1600, besonders auf Grund urkundlicher Unterlagen im Bayerischen Staatsarchiv in Würzburg dargestellt. E. Kost

Aufnahme von Baudenkmalen

Die Sammlung, die wichtige Baudenkmalen des Vereinsgebietes in Grund- und Aufriß darstellt und ihre Erforschung unterstützt, ist auch im vergangenen Jahr fortgesetzt worden. Neu kamen hinzu:

Walter Bäsel: Hirtenscheuer in Schwäbisch Hall
 Walter Bäsel: Kleinkomburger Tor in Schwäbisch Hall-Steinbach
 Richard Brennenstuhl: Gartenhaus an Gottwollshäuser Steige in Schwäbisch Hall
 Rudolf Hanke: Limpurgisches Schloß in Obersontheim
 Eduard Krüger: Kirche zu Reinsberg
 Eduard Krüger: Kirche St. Jakob zu Schwäbisch Hall
 Eduard Krüger: Kirche St. Michael zu Schwäbisch Hall
 Klaus Scheuerle: Sakristeitüre zu St. Urban in Schwäbisch Hall
 Siegfried Schnell: Der Haller Marktplatz, Grundriß und Abwicklungen
 Karl Sträß: Friedhofkapelle in Schwäbisch Hall-Steinbach
 Karl Sträß: Spital in Schwäbisch Hall-Steinbach
 Walter Übel: Haller Tor auf der Haalsteige bei Schwäbisch Hall
 Arnold Wietzichowski: Großkomburger Tor in Schwäbisch Hall-Steinbach